

Mit ganzer Kraft in den Bundestags-Wahlkampf!

## Machen wir unsere Kieze wieder *rot!*



Liebe Genossinnen und Genossen, aufregende Wochen liegen hinter und wichtige Entscheidungen vor uns.

Der März war der geprägt vom Kampf gegen den Abriss der Eastside Gallery in Friedrichshain. Die Eastside Gallery ist ein wichtiges Mahnmal der deutschen Teilung, das unbedingt erhalten bleiben muss. Wir setzen uns weiterhin für eine Lösung ein, die den Erhalt der Eastside Gallery sicherstellt. Wir haben uns in die Diskussion um das Bundeswahlprogramm eingemischt und Erfolge erzielt. Die Bedeutung der sozialen Mietpolitik im Programm geht auf unsere Initiativen aus Berlin zurück.

Mit einer Gedenkkundgebung vor dem Rathaus Kreuzberg wurde am 11. März 2013 an Carl Herz erinnert. Der ehemalige Kreuzberger Bürgermeister wurde am 11. März 1933 von SA-Schlägertrupps aus dem Rathaus gejagt und öffentlich misshandelt. Ich habe auf der Gedenkkundgebung eine Rede gehalten und an das Leben und Wirken Carl Herz erinnert. Ich empfinde es als unsere Pflicht als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die Erinnerung an die Gräueltaten der Nationalsozialisten wachzuhalten. (Online findet ihr hier meine Rede im Wortlaut: <http://archiv.spd-berlin.de/>

geschichte/personen/a-k/herz-carl/)

Im April haben wir im Kreisvorstand mit der Senatsbaudirektorin Regula Lüscher über die Zukunft des Tempelhofer Feldes diskutiert. Für unseren Kreis haben wir drei Punkte für die weitere Planung als besonders wichtig herausgearbeitet: 1. Auf dem Tempelhofer Feld muss bezahlbarer Wohnraum entstehen! Wir fordern einen städtebaulichen Wettbewerb zur Frage „bezahlbares Wohnen auf dem Tempelhofer Feld“. 2. Die Gedenk-

stätte für das ehemalige Zwangsarbeiterlager am Columbiadamm muss explizit in die Planung aufgenommen werden! 3. Die Chance, neue Sportflächen zu errichten muss genutzt werden!

Im September haben wir die AG Geschlechtergerechtigkeit ins Leben gerufen. Sie hat ein Leitbild für unsere künftige Arbeit entwickelt, das wir auf der Kreisdelegiertenversammlung intensiv diskutierten und beschlossen. Diesen Kulturwandel nun in unserem Parteileben umzusetzen wird eine

Herausforderung, der wir uns alle gemeinsam stellen werden. Weitere wichtige Beschlüsse der KDV im April waren die S-Bahn-Teilausschreibung und Teilprivatisierung zu stoppen, die Entgeltgleichheit im Landesdienst zu überprüfen und Vorschläge zur Antisemitismusbekämpfung in Schulen.

Die heiße Wahlkampfphase rückt immer näher und auch die Kampagne unserer Bundestagskandidatin Cansel Kiziltepe nimmt Fahrt auf. Im April konnte Cansel schon unserem Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück ihren Wahlkreis zeigen und seit Ende April ist sie mit ihrer Fahrradtour im Wahlkreis unterwegs. Bei dieser Tour trifft Cansel Initiativen, Vereine und Einrichtungen, um mit diesen ins Gespräch zu kommen. Immer dabei ist die rote Dialogbox, in die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für den Bezirk einwerfen können. Mit Cansel schicken wir eine echte Kreuzbergerin ins Rennen um das Bundestagsmandat. In den nächsten Monaten gilt es, unser „Kiezkind“ mit allen Kräften zu unterstützen. Gemeinsam kämpfen wir für ein rotes Friedrichshain-Kreuzberg! Ich freue mich drauf!

Sozialistische Grüße, *Eure Julia*

## Die SPD ist präsent in Kreuzberg – 150 mal

Kreuzberg war schon immer ein Arbeiterbezirk, einer der Bezirke, in denen die SPD mehrheitlich von der Arbeiterschaft gewählt wurde. So stellte die SPD seit 1921 in Kreuzberg 8 Bürgermeister von 17 (CDU 2, Grüne 1, USPD 1, DNVP/NSDAP 3, parteilos nach dem 2. Weltkrieg 2).

Überall in Kreuzberg sind die Spuren der Amtszeit der 8 SPD-Bürgermeister zu finden, z. B. Neubau des Urban-Krankenhauses, Bau der Otto-Suhr-Siedlung, Stadtsanierung. Aber natürlich erinnern auch viele Orte, Straßen und Gebäude an SPD-Politiker

und Politikerinnen oder an Aktivitäten der SPD in Kreuzberg, angefangen beim „Tivoli“ in der Methfesselstr. (1875 hielt August Bebel als sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter in der Brauereigaststätte seine erste öffentlichen Rede), bis zum Willy Brandt-Haus oder dem Stolperstein, der kürzlich, am 28.3.2013 für den Genossen Karl Schippa in der Ratiborstr. verlegt wurde.

Die Abteilung 8 in Kreuzberg möchte dazu aufrufen, solche SPD-Gedenkorte in Kreuzberg zusammenzutragen. Ziel ist es, zur 150. Jubiläums-Feier der SPD

im August, 150 solche Orte zu finden. Wir von der AG Parteijubiläum der Abteilung 8 werden alle Anregungen sammeln und über den neusten Stand in der „Roten Brücke“ berichten, in der Hoffnung, dass mehr als 150 „SPD-Präsenorte“ in Kreuzberg gefunden werden. Wir hoffen auf viele Zuschriften an die Postadresse:

AG-Parteijubiläum Abteilung 8  
AWO Cafe, Oranienstr.69  
10969 Berlin

oder E-Mail an Gabriele Garms:  
[gabrielegarms@arcor.de](mailto:gabrielegarms@arcor.de)

## „Kiezkind“ bundesweit

Der Juso-Bundesverband hatte zum Verbandswochenende nach Berlin eingeladen und über 100 Jusos hatten sich zu einem spannenden politischen Wochenende im Willy Brandt-Haus eingefunden.



Eine interessante Diskussion mit Ralf Stegner über das SPD Wahlprogramm, sowie der Bundeskongress als Höhepunkt am Sonntag standen auf der Tagesordnung. Um den Einstieg ins Verbandswochenende am Freitagabend mit einer Party gebührend ausklingen zu lassen, hatten die Jusos Xhain unter tatkräftiger Mithilfe der Abteilung 45 angeboten, das Kreisbüro als gemütliche Party-Location zur Verfügung zu stellen. In Anwesenheit der zahlreichen Jusos aus dem ganzen Bundesgebiet wurde gleichzeitig das erste Wahlplakat unserer Direktkandidatin für den Bundestag, Cansil Kiziltepe, enthüllt. Der Juso-Bundesvorsitzende Sascha Vogt und unser Juso-Kreisvorsitzender Jan Krüger betonten die enge programmatische Nähe unser Direktkandidatin Cansil mit den politischen Forderungen der Jusos in der SPD, dementsprechend lautstark war der Applaus der anwesenden Bundes-Jusos, als Cansil ihre Ziele und Forderungen für den bevorstehenden Bundestagswahlkampf vorstellte. Viele weitere Follower auf twitter, zahlreiche Posts mit dem Plakat sowie Freundschaftsanfragen auf Facebook haben dafür gesorgt, dass viele Jusos aus dem gesamten Bundesgebiet nun die Direktkandidatin aus unserem Kreis kennen. *Jan Krüger*

### Flüchtlinge im Bezirk

Am Freitag, den 12. April besuchten die Kreisvorsitzende Julia Schimeta, Kreisvorstandsmitglied Kai Doering sowie der Bezirksverordnete Max Putzer die im letzten Dezember eröffnete neue Flüchtlingsunterkunft in Kreuzberg. Es konnten zahlreiche Spenden von Mitgliedern des SPD-Kreisverbandes an die Mitarbeiterinnen übergeben werden.

Nach einer einstündigen Führung durch die Einrichtung, während der uns auch die Gelegenheit gegeben wurde, einige der zur Zeit knapp 200 BewohnerInnen persönlich in ihren Wohnungen zu besuchen, berichtete uns die Leiterin der Unterkunft über den Stand der Arbeiten im Haus und die aktuelle Situation der Flüchtlinge. Bereits jetzt konnten alle Kinder in den umliegenden Schulen untergebracht werden, dem-

## Genossinnen und Genossen, bitte spendet Bekleidung!

nächst steht die Verteilung der ganz Kleinen auf die einzelnen Kitas an. Von den Geschehnissen in ihren Heimatländern Traumatisierte erhalten psychologische Betreuung. Ein Internetcafé soll demnächst eingerichtet werden. Auch ist ein offenes Café in Planung, das für BewohnerInnen der Unterkunft und AnwohnerInnen gleichermaßen gedacht ist. Die Kooperation mit anliegenden Vereinen, Initiativen und NachbarInnen läuft bereits ein paar Monate nach Bezug der Unterkunft gut. Gleichwohl bestehen aus der Bevölkerung weiterhin Vorbehalte gegen die Flüchtlinge. Insgesamt konnten wir den Eindruck gewinnen, dass sich die MitarbeiterInnen der Unterkunft engagiert und aufopferungsvoll um die Flüchtlinge kümmern. Die familiäre und positive Atmosphäre im Haus beeindruckte uns sehr.

Wir sammeln weiter! Insbesondere wegen der großen Anzahl von neuen Flüchtlingen aus Syrien, die meist ohne Hab und Gut anreisen, werden dringend Kleiderspenden benötigt. Die Leitung der Unterkunft freut sich vor allem über Männerklamotten für die Altersstufen 25 bis 35 und 60 plus. Eure Spenden könnt Ihr zu den regulären Öffnungszeiten bei Yasemin im Kreisbüro abgeben – wir kümmern uns um den Transport.

**Danke für Eure Unterstützung!**

*Max Putzer*

*Mitglied des Ausschusses für  
Integration in der  
BVV Friedrichshain-Kreuzberg*

### Familiencafé in Friedrichshain

Marco Ullmann, Mitglied des SPD-Kreisvorstands in Friedrichshain-Kreuzberg, organisierte jüngst für seine Abteilung im Boxhagener Kiez eine neue Tagungsmöglichkeit: das Café „Driss im Wunderland“ in der Sonntagstraße 26 in der Nähe des Bahnhofs Ostkreuz.

Was er nicht wusste – mit diesem Schritt schloss sich ein Kreis in der Geschichte der SPD Friedrichshain. Denn bereits von 1947 bis Mitte der 1950er Jahre tagte in den Räumen regelmäßig die SPD (die 16. Abteilung), damals im Lokal „Mischke“. Daran kann sich heute noch das Berliner SPD-Urgestein Gerhard Ratajczak erinnern, der nach dem Krieg in Friedrichshain in die SPD eingetreten ist und heute in Mitte lebt.

Das Konzept des heutigen Cafés ist schnell beschrieben: Während Mama, Papa und Kind im Bällebad entspannen, isst Oma einen leckeren,

## Ein Café mit Tradition



*Hier trafen sich schon vor 60 Jahren SozialdemokratInnen!*

ren, selbstgebackenen Kuchen und trinkt ein Tässchen Kaffee. Auch für Leute ohne Kinder wird im Café „Driss im Wunderland“ viel geboten: es gibt original marokkanische Küche. Im 70 Quadratmeter großen Souterrain gibt es einen großen Indoor-Spielplatz mit Schaukel, Kletterwand, Spielen, Autos und vielem mehr. Die

Leute, die sich das Ganze ausgedacht haben sind Sandra Genther und Driss El Yassini. Sie sind sehr gute Gastgeber. Die SPD im Boxhagener Kiez kommt jetzt häufiger.

Mehr Informationen zu dem innovativen Familiencafé unter:  
[www.drissimwunderland.de](http://www.drissimwunderland.de)

*Sven Heinemann*

## Zur Erinnerung an Peter Malik

Unser Genosse und Schriftführer Peter Malik, geboren am 17. Dezember 1944, starb für uns unerwartet am 26. März 2013. Noch am 13. März bei unserer turnusmäßigen Zusammenkunft war er unter uns.

Wer nach dem Bau der Berliner Mauer als Achtzehnjähriger im Februar 1963 in die Kreuzberger SPD eintrat, musste den festen Glauben daran haben, dass die westliche Teilstadt überleben wird. Dieser Überlebenswille wurde in der Person des Kreisvorsitzenden Franz Meyer, dem „Löwen von Kreuzberg“ verkörpert. In diesem Rahmen wurde der gelernte Maler und Jungsozialist Peter Malik politisiert. Als Handwerker schloss er sich mit gewerkschaftlich organisierten Jungsozialisten zur Gruppe um die Zeitung „Das Auge“ zusammen und bildete das Gegengewicht zu den studentischen Intelligenzern um den Kreuzberger Infodienst.

In der Kreuzberger Bezirksversammlungsversammlung, der er von

1971 bis 1979 angehörte, entwickelte er als Mitglied der Ausschüsse Haushalt und Rechnungsprüfung seinen unbestechlichen Blick für Zahlen. So konnte er sich zum Beispiel den Erfolg auf die Fahne schreiben, dass das Urban-Krankenhaus exakt für die veranschlagten Kosten von 75 Millionen DM gebaut und in Betrieb genommen wurde.

Außerdem engagierte sich Peter stark in der Kreuzberger AWO und war als Revisor tätig. In dieser Funktion hat er durch das Aufdecken seiner Unregelmäßigkeit, dem berühmten Griff in die Kasse, großen finanziellen Schaden von der AWO abgewendet.

Als 1978 der „Verein zur Erforschung und Darstellung der Geschichte Kreuzbergs e. V.“ mit Günther König und Walter Mom-

per gegründet wurde, zählte Peter Malik zu den Gründungsmitgliedern und wurde der Schatzmeister. Das Bezirksmuseum Kreuzberg schreibt unter anderem dazu: „Viele Ausstellungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen wären ohne sein uneigennütziges und verbindliches Wirken nicht möglich gewesen.“

Auch wir in unserer AG 60 plus haben von seinem reichhaltigen Wissen über Kreuzberg profitiert und erinnern uns unter anderem gern an seinen mit seiner Frau Marianne erst kürzlich gehaltenen Lichtbildervortrag über eine Baltikumreise. Seine kritischen Beiträge zu vielen Themen hatten Hand und Fuß. Er wurde von uns sehr geschätzt, und wir haben mit ihm einen wertvollen Mitstreiter verloren. Wir werden sein Andenken ehren.

Im Namen der AG 60 plus  
Hannelore Rath-Kohl

## Runder Tisch Kultur

Dienstag 28. Mai, 20.00 Uhr  
im Rathaus Kreuzberg,  
Raum 1049

Liebe Genossinnen und Genossen, gern möchten wir unsere „kulturellen Wurzeln“ wiederbeleben und laden euch darum herzlich zu unserem ersten „Runden Tisch Kultur“ ein. Wir wollen uns

- über kulturpolitische Themen im Bezirk und im Land austauschen
- Ideen für ein (regelmäßiges?) Kulturprogramm im Kreisbüro und anderswo sammeln.

Mit dabei sind Susanne Kitschun, stellv. Fraktionsvorsitzende, Mitglied im Kulturausschuss des Abgeordnetenhauses und Miriam Noa, kulturpolitische Sprecherin der BVV-Fraktion.

### Europäische Förderprogramme

## Europa liegt mitten in unserem Kiez!

Programme der EU-Regionalpolitik wie der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind gelebter Ausdruck europäischer Solidarität. 2014 beginnt eine neue Förderperiode; die Planungen laufen auch in Berlin auf Hochtouren.

Das vom ESF geförderte Programm „Lokales Soziales Kapital“ unterstützt kleinteilige beschäftigungsorientierte Netzwerke in unseren Kiezen. Das Festlegen einer ESF-Sockelfinanzierung für beschäftigungsfördernde Programme erhöht die Schlagkraft von Bildungs- und Ausbildungsangeboten zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und der sozialen Ausgrenzung sowie der Wiedereingliederung. EFRE finanziert die dringend benötigte energetische Sanierung von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden. Die Sanierung der Stadtteilbibliothek

am Kottbusser Tor ist ein gelungenes Beispiel.

Bei der seit 2006 umgesetzten Oder-Partnerschaft sind EFRE-Investitionen in die grenzüberschreitende Infrastruktur geplant, beispielsweise in die Bahnverbindungen von Berlin nach Gorzów Wielkopolski und Piła. Dabei sollen bis 2016 infrastrukturelle Maßnahmen umgesetzt werden, um die Züge an das Ostkreuz in Berlin anzubinden. Um die Durchführung dieser Programme zu verbessern und um zukünftig Verwaltungshemmnisse abzubauen, setzen wir als Region Berlin-Brandenburg auf den Ausbau der Europäischen Verbände für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ). So wurde im März 2013 der Gründungsprozess des Eurodistrikts „TransOderana EVTZ“ eingeleitet, um über diese europäische Einrichtungen, die als Dienstleister auftreten, Modellvorhaben umzusetzen.



Leistungsfähige Eisenbahnverbindungen – zum Beispiel von Berlin nach Polen – werden von der EU gefördert.

Für alle Programme gilt, dass der Mehrwert Europas hervorgehoben werden muss: durch eine effiziente Umsetzung von Förderpolitiken, durch qualifizierte Projektträger, für die Menschen in unseren Berliner Kiezen. Schließlich „erden“ eine breite Partizipation bei der Planung und Umsetzung

und ein Vorgehen mit möglichst vereinfachter Bürokratie die EU-Förderprojekte vor Ort. Wichtig ist, dass Bund und Land die notwendige Kofinanzierung aller relevanter EU-Förderprogramme für Berlin klar sicherstellen.

Karin Pieper



## Kreistermine

**Montag, 13. Mai 2013 um 20 Uhr**  
Kreisvorstand im Kreisbüro  
**Montag, 10. Juni 2013 um 20 Uhr**  
Kreisvorstand im Kreisbüro

19. Juni bis 2. August 2013  
Sommerpause

## 1. Abteilung „Süd.Friedrichstadt“

**Dienstag, 7. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Kreisbüro  
**Samstag, 11. Mai 2013 um 11 Uhr** Infostand am Mehringplatz  
**Dienstag, 21. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Der Mehringplatz: Wie geht es weiter? Ref.: Sebastian Forck im Kreisbüro  
**Samstag, 25. Mai 2013 um 11 Uhr** Infostand in der Charlottenstraße vor Lidl  
**Dienstag, 4. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Terminplanung und Aktuelles aus dem Bezirk, im Kreisbüro  
**Samstag, 8. Juni 2013 um 11 Uhr** Infostand am Merhingplatz  
**Dienstag, 18. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung; weitere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt

## 45. Abteilung „Südstern“

**Dienstag, 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*  
**Dienstag, 28. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*  
**Dienstag, 11. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*  
**Dienstag, 25. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*

\* jeweils im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

## 61. Abteilung „Kreuzberg 61“

**Dienstag, 14. Mai 2013, 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Restaurant „Z“, Friesenstr./Fidicinstr.  
**Dienstag, 28. Mai 2013 um 19.30 Uhr** „Cansel-Tag“ im Kreisbüro  
**Dienstag, 11. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Restaurant „Z“  
**Dienstag, 25. Juni 2013 um 19.30 Uhr** „Cansel-Tag“ im Kreisbüro

## 8. Abteilung „Luisenstadt“

**Dienstag, 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Wahlkampftreffen, anschließend (20 Uhr) Coaching mit Jan

Kasiske, Kasiske Consulting, Schönhauser Allee 6-7 im Vorderhaus  
**Dienstag, 28. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung „Gesundheitspolitik & Pflege“ mit Mechtild Rawert, MdB, AWO-Café  
**Montag, 3. Juni 2013 um 19 Uhr** gemeinsame Veranstaltung der Abteilung 8 und 61 zur „Mietenpolitik“ mit Ephraim Gothe und Cansel Kiziltepe im Familiengarten, Oranienstraße 34 (Hinterhof)  
**Dienstag, 11. Juni 2013 um 18 Uhr** PL-Wanderung auf dem Kreuzberg  
**Samstag, 15. Juni 2013 um 11 Uhr** Brunch mit Cansel Kiziltepe im Simidchi Café & Backhaus, Adalbertstraße 97 in Kreuzberg  
**Samstag, 29. Juni 2013 um 11 Uhr** Brunch mit Cansel Kiziltepe im Weltrestaurant in der Markthalle, Pücklerstraße 34 in Kreuzberg

## 12. Abt. „Petersburger Platz“

**Dienstag, 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*  
**Dienstag, 28. Mai 2013 um 19.30 Uhr** gemeinsame Veranstaltung mit der AfA, siehe AfA (rechts)  
**Dienstag, 11. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*  
**Dienstag, 25. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung\*

\* jeweils im „Dritten Ohr“, Maternstr. 14 (☺ M 10 Straßmannstraße/ Bersarinplatz)

## 13. Abteilung „Samariterkiez“

**Dienstag, 7. Mai 2013 um 20 Uhr** Abteilungsstammtisch im Restaurant „Rancho Grande“, Neue Bahnhofstraße 32 in Friedrichshain  
**Mittwoch, 22. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Geschichte der Sozialdemokratie 1830-2010 – mehr Demokratie wagen: Diskussion mit Prof. Dr. Peter Brandt und Prof. Dr. Detlef Lehnert, Alte Feuerwache, Marchlewskistraße 6, 10243 Berlin  
**Donnerstag, 23. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Geschichte der SPD Friedrichshain von 1877 bis heute. Vorstellung der Ergebnisse unserer Arbeitsgruppe. Café Driss im Wunderland, Sonntagstr. 26 in Friedrichshain  
**Samstag 25. Mai 2013 um 15 Uhr** Führung zum Widerstand in Friedrichshain im Nationalsozialismus mit Dr. Hans-Rainer Sandvoß, stellv. Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Treffpunkt:

Boxhagener Platz am Café-Pavillon auf dem Platz, Grünberger Str. / Ecke Gärtnerstraße  
**Samstag, 1. Juni 2013** Kinderfest mit der Abteilung 15, nachmittags auf dem Comeniusplatz  
**Dienstag, 4. Juni 2013 um 20 Uhr** Abteilungsstammtisch im Restaurant „Rancho Grande“  
**Donnerstag, 20. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung. Planung heiße Wahlkampfphase. Café Driss im Wunderland

## 15. Abteilung „Weberwiese“

**Dienstag, 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung zum Bundeswahlprogramm und Wahlkampfplanung mit Bundestagskandidatin Cansel Kiziltepe im Café Sybille, Karl-Marx-Allee 72  
**Samstag, 24. Mai 2013 um 15 Uhr** Infostand zur Kinderfest Bewerbung Edeka Mühsamstr.  
**Montag, 27. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungs-Stammtisch, Ort folgt  
**Samstag, 1. Juni 2013 von 14 bis 18 Uhr** Kinderfest am internationalen Kindertag auf dem Comeniusplatz  
**Dienstag, 4. Juni 2013 um 19 Uhr** Stammtisch mit Kinderfestdank in der Jägerklause, Wedekindstr., bei Regen Café Sociale, Comeniusplatz  
**Samstag, 8. Juni 2013 um 15 Uhr** „150 Jahre SPD“ Stadtpaziergang mit dem Vors. der historischen Kommission Berlin, Siegfried Heilmann; Friedhof der Märzgefallenen, Ernst-Zinna-Weg anschließend (16.30 Uhr) Jubiläums-Kaffeekränzchen, Café Sybille  
**Dienstag, 11. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung zur Zwischenbilanz AGENDA 2010, insbes. Arbeitsmarktpolitik, Referentin: Doro Zinke, Landesvorsitzende DGB Berlin, im Café Sybille

## ASF

**Mittwoch, 15. Mai 2013 um 19 Uhr** Berliner Frauensalon: „Alleinstehende Frauen in Berlin – zwischen Selbstverwirklichung und Armut“ im Frieda-Frauzentrum, Proskauer Straße 7, 10247 Berlin  
**Donnerstag, 20. Juni 2013 um 19 Uhr** ASF-Sitzung mit Wahlkampfplanung – mit unserer Kandidatin Cansel Kiziltepe im Kreisbüro

## AfB

Infos bei miriam.noa@gmx.net

## AK Bau

**Donnerstag, 16. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Treffen im Rathaus Kreuzberg, Raum 1049  
**Donnerstag, 20. Juni 2013 um 19.30 Uhr** Treffen im Rathaus Kreuzberg, Raum 1049

## AfA

**Dienstag, 28. Mai 2013 um 19 Uhr** Stand der Rekommunalisierung: Diskussion mit Cansel Kiziltepe und Frank Jahnke, MdA, AG Daseinsvorsorge, u.a.; gemeinsame Dialogveranstaltung der AfA Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof Schöneberg im DGB-Haus, Raum 40, Eingang Keithstr. 1-3, 10787 Berlin

## AG 60+

**Mittwoch 8. Mai 2013 um 11 Uhr** Sachstand NSU-Untersuchungsausschuss mit Eva Högl, MdB im AWO Café, Oranienstr. 69 in Kreuzberg (☒ Moritzplatz)  
**Freitag, 24. Mai 2013** Tagesfahrt nach Stettin/Stettiner Häusertour; bei Interesse bitte telef. anmelden 030.692 53 59 oder 0179.597 73 06  
**Mittwoch 12. Juni 2013 um 11 Uhr** Bericht aus dem Abgeordnetenhaus, mit Susanne Kitschun, MdA im AWO Café

## Jusos

**Mittwoch, den 8. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Sitzung, Ort wird noch bekannt gegeben  
**Samstag, den 18. Mai 2013 um 10 Uhr** Wahlkampfworkshop im Anton-Schmaus-Haus der Falken, Guttschmidtstraße 37, 12359 Berlin  
**Mittwoch, den 29. Mai 2013 um 19.30 Uhr** Sitzung im Kreisbüro  
**Mittwoch, den 5. Juni um 19.30 Uhr** Sitzung im Kreisbüro  
**Mittwoch, den 19. Juni um 19.30 Uhr** Sitzung im Kreisbüro

## Impressum

Herausgeber  
SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg  
Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin  
☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60  
Internet: www.spd-xhain.de

Redaktion: Die Abteilungen  
Gestaltung: Michael Pückler  
Terminmeldungen und Beiträge  
bitte per E-Mail an rb@pueckler.de